

**RV Fit Psychische Gesundheit: Einblicke in ein hybrides psychosoziales  
Präventionsprogramm des Modellprojekts PE<sup>3</sup>PP**

Johannes Stephan, Jan Gehrmann, Matthias Richter

Technische Universität München (TUM), TUM School of Medicine and Health, Lehrstuhl für Soziale  
Determinanten der Gesundheit

Der Anstieg psychisch bedingter Arbeitsunfähigkeiten stellt eine wachsende Herausforderung für die öffentliche Gesundheit dar. Digital-hybrid umgesetzte Präventionsmaßnahmen gelten in diesem Bereich als vielversprechender Ansatz, da sie überwiegend orts- und zeitunabhängig durchgeführt werden können und eine therapeutische Begleitung mit einem innovativen digitalen Ansatz verbinden. Vor diesem Hintergrund wurde im Projekt *PE<sup>3</sup>PP (Projekt zur Entwicklung, Erprobung und Evaluierung einer psychosozialen hybriden Präventionsleistung)* die Intervention ‚RV Fit Psychische Gesundheit‘ entwickelt, die auf die Stärkung psychischer Gesundheit und die Förderung beruflicher Teilhabe abzielt. Die Intervention kombiniert eine zweiwöchige stationäre Initialphase mit einer anschließenden, zwölfwöchigen App-gestützten Trainingsphase. PE<sup>3</sup>PP wird im Rahmen des Bundesprogramms ‚Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehabro‘ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) von Oktober 2021 bis Oktober 2026 gefördert und von der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland geleitet.

Für die wissenschaftliche Evaluation des Projekts PE<sup>3</sup>PP kommt ein mehrstufiges Mixed-Methods-Design zum Einsatz. Dadurch können die Entwicklungs-, Erprobungs- und Evaluationsphasen der Intervention umfassend analysiert werden. Im Fokus steht dabei die evidenzbasierte Konzeption der Intervention, ihre Machbarkeit und Akzeptanz, die Analyse förderlicher und hinderlicher Implementierungsmechanismen sowie die Evaluation ihrer Wirksamkeit. Primäre Outcomes der Wirksamkeitsanalyse sind Arbeitsfähigkeit, Lebensqualität und Stressbelastung. Zusätzlich wird die digitale Gesundheitskompetenz als potenzieller Erfolgsfaktor (Gelingensbedingung) erfasst. Im qualitativen Forschungsstrang wurden die Bedingungen einer erfolgreichen Umsetzung, die Besonderheiten der digitalen Komponente, der Einfluss gruppenspezifischer Prozesse sowie förderliche und hemmende Faktoren in der stationären und digitalen Phase der Intervention analysiert.

Der Vortrag stellt das Interventionskonzept vor, erläutert das wissenschaftlich-methodische Vorgehen und präsentiert sowie diskutiert erste Ergebnisse.

**Kooperationspartner:** Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland, MEDIAN Klinik Bad Gottleuba, SRH Medinet Burgenland Klinik, AOK PLUS – Sachsen & Thüringen

**Projektinformationen:** Förderkennzeichen: 662S0033X1; Studienregistrierung: DRKS00030818, DRKS00033080

**Publikationen aus dem Projekt:** (1) [Studienprotokoll](#); (2) [A Scoping Review of Prevention Classification in Mental Health](#); (3) [Development and validation of the eHealth Literacy and Use Scale \(eHLUS\) to measure medical app literacy](#)